

beauftragt war, Euer Exzellenz dies Schreiben des Kron-Prinzen von Schweden zu übergeben, sobald ich nach Frankfurth käme. — Einige andre in Berlin eingegangene Memoires vom General v. Le Coq und vom Minister v. Brockhausen füge ich gleichfals ehrerbietig hier bey. Das erstere haben Seine Majestät mit viel Beyfall und Interesse gelesen. Ich sehe mit Ungeduld dem Augenblick entgegen, Euer Exzellenz wieder unmittelbar meiner höchsten Verehrung versichern zu können. — Lützen, den 9. November 1813. v. Thile.

Aus Rep. 74, O, Ap. ad Nr. 9, vol. III, Blatt 276.

Nr. 324.

Legationsrat Küster an Hardenberg über die Rückkehr des hessischen Kurfürsten nach Kassel und den Anschluss der Schweiz an die Verbündeten. 10. November.

Mit Beziehung auf mein gehorsamstes Schreiben vom 5. d. (M.) zeige ich Euer Excellenz ehrerbietig an, dass der Kurfürst von Hessen gestern Abend ein Schreiben von dem Kaiser von Oesterreich erhalten, worin Seine Majestät ihm die glückliche Wieder-Eroberung seiner Hauptstadt melden und ihn zur Rückkehr nach derselben einladen. Seine Kurfürstliche Durchlaucht haben Sich daher entschlossen, nach Cassel abzugehen und werden morgen früh die Reise dahin antreten. Schon vorher hatten Sie auch ein Schreiben von der KurPrinzessin empfangen, welche Ihnen darin den Wunsch, dass Sie Sich bald nach Cassel begeben möchten, gleichfalls bezeugt haben soll, worauf auch sogleich eventuelle Anstalten zur Abreise getroffen wurden. Im Gefolge des Kurfürsten werden sich die Obersten v. Thümmel (der auch die Stelle des Hof-Marschalles versiehet) und Engelhardt und die Geh. Regierungsräthe v. Schminke und v. Schmeerfeldt befinden. Es ist sehr zu wünschen, dass besonders der Rath dieses letztern, in Cassel sehr geachteten, verständigen und rechtschaffenen Mannes stets befolgt werden, und mehr noch, dass der Kurfürst selber bei seinem vorgerückten Alter Kräfte genug haben möge, dem schweren Stand seiner neuen Regierung Genüge zu leisten. Die Gräfin v. Hessenstein bleibt mit ihren Kindern und einem Theil der Kurfürstlichen Haushaltung noch einstweilen hier zurück. Ich werde erst nach Abgang dieses Schreibens noch den Kurfürsten selber sprechen und behalte mir, wenn ich dabei noch Umstände vernehmen sollte, die Euer Excellenz hoher Aufmerksamkeit würdig wären, solche sofort gehorsamst zu melden. — Zwei Schweizer Edelleute Nahmens d'Aubigné (aus dem pays de Vaud) und de Wattewille (aus Bern, Cousin des vormaligen Landammans), sind vor einigen Tagen hier angekommen und heute nach Berlin abgereiset, um weiter über Stralsund nach England zu